

Fachbereich 2
Az.: 14 11 10

14.03.2013

Überörtliche Prüfung der Gemeinde Nordkirchen

und

Fachprüfung Informationstechnik (IT)

durch die

Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)

.....

Prüfungszeitraum:

- Nov. 2011 bis Apr. 2012 und Jun. 2012 bis Jul. 2012 (IT)

Prüfungsberichte:

- Vom 05.07.2012 (IT) und 21.09.2012

Verfahrensablauf:

- Präsentation der Prüfungsberichte durch die GPA in der Sitzung des Gemeinderates am 20.09.2012
- Versand der kompletten Prüfungsberichte an alle Ratsmitglieder am 10.01.2013
- Beratung des Prüfungsberichtes im Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)
- Unterrichtung des Rates (öffentlich) über den wesentlichen Inhalt der Prüfungsberichte sowie über das Ergebnis der Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss

Prüfbereiche:

- Finanzen
- Personal
- Gebäudewirtschaft
- Bauhof
- IT

Ergebnisse:

- **Finanzen**

Die Gemeinde hat das Rechnungswesen ab dem 01.01.2009 auf das NKF umgestellt.

Die Ausgleichsrücklage wurde durch die Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 bereits vollständig verbraucht. Die erwarteten Fehlbeträge ab dem Jahr 2010 sind nur durch Reduzierung der Allgemeinen Rücklage zu kompensieren. Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bestand jedoch in den ersten NKF-Jahren nicht.

Die im Rahmen einer Haushaltsanalyse erarbeiteten Einsparungspotentiale und Organisationsoptimierungen sind in die Haushaltsberatungen ab 2012 eingeflossen.

Es wird nach der Haushaltsanalyse mit einem Haushaltsausgleich bis 2019 gerechnet (aktueller Stand: bis 2016).

Ab 2012 bzw. 2013 werden positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und eine Stabilisierung der Liquiditätslage erwartet.

Die Zuwendungsquote liegt über dem Mittelwert und verdeutlicht die Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich. Hierin wird ein Risiko für den Gemeindehaushalt gesehen.

- **Personal**

Im interkommunalen Vergleich erzielt die Gemeinde Nordkirchen mit der Personalquote ein gutes Ergebnis, die vorhandene Personalausstattung liegt also deutlich unter dem Durchschnitt. Hierzu wird u. a. folgendes ausgeführt:

Nordkirchen unterschreitet in 2010 die alternative Personalquote (Stellenausstattung für das Kerngeschäft der Verwaltung) um insgesamt vier Vollzeit-Stellen; die Differenz zum Minimum beträgt gerundet zehn Vollzeit-Stellen. Auf Basis eines in 2003 extern erstellten Organisationsgutachtens erfolgte in den Folgejahren ein Abbau von insgesamt acht Stellen.

Obwohl die formellen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes noch nicht erfüllt waren, erfolgte die Personalbewirtschaftung restriktiv: Zur Feststellung weiterer Konsolidierungsmöglichkeiten wurde 2010 eine weitere Organisationsuntersuchung durch eine externe Beratungsfirma durchgeführt. Auf Basis dieser Ergebnisse sind weitere Einsparungen bzw. Veränderungen geplant.

- **Gebäudewirtschaft**

Die Betrachtung der gesamten gemeindlichen Gebäudeflächen zeigt, dass die Gemeinde im interkommunalen Vergleich bis auf die Werte für den Schulbereich unterdurchschnittliche Flächenanteile mit Tendenz zum Minimalwert vorhält.

Grundsätzlich wird positiv festgestellt, dass die Gemeinde bewusst mit dem Thema Fläche umgeht und versucht, aktiv ihr Immobilienportfolio zu gestalten. So werden bereits beispielsweise freie Flächen im Rathaus an die Polizei, den Kreis und eine Postagentur vermietet. Ebenso erfolgen Optimierungen bereits über z. B. Mehrfachnutzungen von Objekten, Umnutzung bei Wegfall des bisherigen Verwendungszwecks, Kooperation mit Dritten und das konsequente Abstoßen nicht mehr benötigter Immobilien.

Etwas anders liegt der Sachverhalt im Schulbereich. Hier steht schon heute mehr Fläche zur Verfügung, als auf Basis aktueller Schülerzahlen notwendig wäre. Die demografische Entwicklung wird in Zukunft zu einer Verschärfung der Situation führen.

Die auf der Basis des Jahres 2010 ermittelten Verbräuche bei den Versorgungsmedien (Wärme, Strom, Wasser) haben insgesamt ein durchschnittliches Niveau ergeben. Im Einzelfall festgestellte negative Abweichungen (z. B. Grundschule Südkirchen) werden sich durch die anstehenden energetischen Sanierungsmaßnahmen relativieren und sind dann neu zu analysieren.

Bezüglich der Reinigung der kommunalen Gebäude wurde von der GPA Handlungsbedarf festgestellt. Hier wurde bereits zeitnah reagiert, z. B. durch Einführung der Intervallreinigung ab 01.01.2013.

- **Bauhof**

Einen relativ hohen Optimierungsbedarf sieht die GPA im Bereich der internen Steuerungsmöglichkeiten für den Bauhof, vordringlich im Bereich der finanzwirtschaftlichen Steuerung.

Im zweiten Halbjahr 2011 wurde mit einer differenzierten Stundenerfassung im Bauhofbereich für den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung begonnen.

Weitergehend schlägt die GPA für den Bauhof eine Aufgabenanalyse vor, um den Anteil nicht spezifischer Aufgaben zu reduzieren und die Konzentration auf das Kerngeschäft vorzunehmen. Die Aufgabenanalyse sollte mit der Aufstellung eines Personalentwicklungskonzeptes einhergehen, um Leistungsumfang und personellen Bedarf aufeinander abzustimmen.

- **Informationstechnik (IT)**

Die GPA hat im interkommunalen Vergleich das Verhältnis von Ressourceneinsatz und IT-Sicherheit untersucht. Hier belegt Nordkirchen einen Platz im Mittelfeld.

Sowohl mit dem Ressourceneinsatz 2010 je Einwohner wie auch mit den Kosten des Arbeitsplatzes mit IT-Ausstattung liegt Nordkirchen unter dem interkommunalen Mittel der Vergleichskommunen.

Der im Rahmen der Sicherheitsbetrachtung avisierte Zielwert von mindestens 80 Prozent wird mit 78 Prozent nur knapp verfehlt.